

Festsitzung des Rates

am Montag, 16.06.2008, Uhrzeit: 18:00 Uhr

Ort: Bürgerforum

Redeentwurf (es gilt das gesprochene Wort)

Meine sehr verehrten Damen und Herren

zur heutigen Festsitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid heiße ich Sie alle hier im Bürgerforum des Rathauses herzlich willkommen.

ERÖFFNUNG

Zur Sitzung wurde form- und fristgerecht eingeladen.

Einziger Tagesordnungspunkt ist die

Verleihung der Ehrenplakette der Stadt an

- Peter-Wilhelm Uhlmann

den ich hiermit gemeinsam mit seinen Angehörigen zu diesem Ehrentag auf das aller herzlichste begrüße.

Es ist dem Rat der Stadt Lüdenscheid eine große Freude, dass so viele Gäste zu dieser Festsitzung erschienen sind, ihr Glanz verleihen und durch ihre Anwesenheit dazu beitragen der Versammlung einen würdigen Rahmen zu geben.

Ich begrüße die Vertreter des kulturellen Lebens, der Vereine und Verbände und auch Sie, meine Damen und Herren, die Sie als Einzelpersonen dieser Einladung gefolgt sind.

Für den Märkischen Kreis begrüße ich zudem herzlich den Ersten stellvertretenden Landrat, Herrn Gemke.

Bevor wir zur Verleihung der Ehrenplakette an Peter-Wilhelm Uhlmann kommen, stimmen wir uns zunächst weiterhin musikalisch auf diese Festsitzung ein. Dem Anlass entsprechend haben wir gerade einen Chor gehört, der sich extra für diese Festsitzung gefunden hat. Er besteht aus Mitgliedern der Chöre „deLÜCKs“ und „Gut Gemischt“ – und wie sollte es auch anders sein, darunter auch Familienmitglieder der Familie Uhlmann. Diesen Chor werden wir jetzt noch einmal hören.

Allgemein:

Sehr geehrter Herr Uhlmann,

liebe Ratsfrauen und Ratsherren,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

jede Arbeit ist ihres Lohnes wert. Besonderen Verdiensten gebührt auch eine besondere Anerkennung, zumal es sich um Verdienste für Stadt und Gesellschaft handelt. So sind wir heute zusammengekommen zu einer schlichten Feierstunde, um einen Bürger unserer Stadt zu ehren und auszuzeichnen, der sich seit vielen Jahren in den Dienst der Allgemeinheit stellt.

Wir alle wissen, dass seine uneigennützig Arbeit weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus geachtet und geschätzt wird. So kommt es nicht von ungefähr, dass die allseitige Wertschätzung und Würdigung heute einen sichtbaren Ausdruck findet, in der Verleihung einer der höchsten Auszeichnungen der Stadt Lüdenscheid, die ich nun im Anschluss zu übergeben, die Ehre habe.

Meine Damen und Herren,

wenn ich in dieser Feierstunde als Bürgermeister unserer Stadt aufgerufen bin, Werk und Persönlichkeit des Ausgezeichneten zu würdigen, so werde ich sicherlich für die meisten der Anwesenden nichts Unbekanntes sagen. Denn die Arbeit des zu Ehrenden hat im öffentlichen Leben reiche Früchte getragen und ein weites Echo gefunden. So sei es mir gestattet, mich auf einige Gedanken des Lobes, des Dankes und der Anerkennung zu beschränken.

Laudatio und Überreichung der Ehrenplakette:

Meine Damen und Herren,

die Ehrenplakette der Stadt Lüdenscheid gehört zu den höchsten Ehrungen, die unsere Stadt verdienten Bürgerinnen und Bürgern verleiht. Die letzten Ehrenplaketten wurden im Jahre 1972 verliehen. Dass es 36 Jahre dauern sollte, bis diese Auszeichnung wieder verliehen wird, zeigt, welch hohen Stellenwert diese Ehrung und die damit ausgezeichnete Person im gesellschaftlichen Ansehen hat.

Dieser Ehrung voraus ging ein gemeinsamer Antrag aller Fraktionen im Lüdenscheider Rat. Es herrscht also Einigkeit darin,

dass Sie sich, Herr Uhlmann,

mit Ihrem ehrenamtlichen Engagement außergewöhnliche Verdienste erworben haben, die es heute auszuzeichnen gilt.

Peter-Wilhelm Uhlmann hat in den letzten 37 Jahren das musikalische Leben in Lüdenscheid maßgeblich mitgestaltet. Davon zeugen nicht nur die drei Titel als Ehrenvorsitzender, die ihm zuteil wurden.

Bis heute hat er sein Leben dem Gesang und den Chören gewidmet. Und dies so erfolgreich, dass er sich nicht nur in unserer Region sondern auch auf Landesebene einen Namen gemacht hat – besser gesagt: von sich hören ließ. Insgesamt sechs Mal hat er mit verschiedenen Chören den Titel „Meisterchor des Sängerbundes NRW“ ersungen.

Seit Jahrzehnten schon ist der Name Uhlmann unmittelbar mit dem Chorgesang in dieser Region verbunden.

Dies beginnt schon bei seinem Vater, Gustav Uhlmann, der ebenfalls ein erfolgreicher Chorleiter war. Des Sohnes Musikalität war praktisch über die väterlichen Gene schon vorgezeichnet, als Peter-Wilhelm Uhlmann 1939 als echter Lüdenscheider Junge auf die Welt kam. Seinen musikalischen Lebenslauf begann er dann auch 1954 unter der Leitung seines Vaters im Quartettverein Sangeslust. Es folgten viele weitere Stationen in weiteren Chören. Beispielhaft soll hier nur erwähnt werden, dass Peter-Wilhelm Uhlmann gleichzeitig unter anderem

im Gesangsverein Eintracht Hülscheiderbaum
im MGV Niegedacht, Brügge
im LMQ – Lüdenscheider Männerquartett
und im Viktoria Worth Bergstadtchor Lüdenscheid

aktiv war.

Sein Einsatz ging jedoch weit darüber hinaus, der eigenen künstlerischen Kreativität über den Chorgesang Ausdruck verleihen zu wollen. Über Jahrzehnte hat er in verantwortlicher Position Aufgaben und Funktionen übernommen und so maßgeblich die Geschicke des Chorgesangs gelenkt und gestaltet. Dies zunächst auf Stadtebene, später auch über die Stadtgrenzen hinaus auf regionaler Ebene.

Von 1970 bis 1976 war er Kassierer beim Brügger Kinderchor.

Zwischen 1976 und 1996 engagierte er sich zwanzig Jahre lang für den Lüdenscheider Kinderchor. Zunächst als Gründer, dann als helfende Hand und Ehrenvorsitzender des Vereins.

Die Nachwuchsförderung – so machen diese Daten deutlich – lag ihm sehr Herzen. So war es auch nur eine logische Konsequenz, dass er von 1982 bis 2000 als Kreisjugendreferent der Chorjugend im Sängerkreis Lüdenscheid aktiv war. Heute ist er auch hier der Ehrenvorsitzende.

Von 1989 bis 1998 war er Vorsitzender des Stadtverbands Lüdenscheider Gesangsvereine. Neun Jahre lang stand er dem Dachverband der Chöre in Lüdenscheid vor und lenkte somit an maßgeblicher Stelle die Entwicklung des Chorgesangs in unserer Stadt.

Der Start in dieses Amt wurde dabei überschattet von einem sehr traurigen Ereignis: Denn am Tag seiner Wahl zum Vorsitzenden auf der Jahreshauptversammlung am 8. Januar 1989 starb tragischerweise sein Vorgänger in diesem Amt – wir erinnern uns alle an Erich Schumacher, der sich ebenfalls große Verdienste um den Chorgesang erworben hat. So hat Peter-Wilhelm Uhlmann auch als eine seiner ersten Amtshandlungen in seiner neuen Funktion das Erich-Schumacher-Gedächtniskonzert organisiert, das im Januar 1990 stattfand.

Als Vorsitzender des Stadtverbandes organisierte er weiterhin das erste Mal 1991 dann zwischen 1993 und 1997 jährlich Stadtverbandskonzerte, um der Öffentlichkeit den Chorgesang näher zu bringen. Diese Veranstaltungen waren aber auch eine sehr gute Plattformen für kleinere Chöre, denen auf diese Weise die Möglichkeit eröffnet wurde, sich zu präsentieren.

Auf seine Initiative hin erschien erstmals 1992 eine Jahreschronik der Lüdenscheider Chöre, die an Rat und Verwaltung übergeben wurde und auch heute noch wird, denn die Jahreschronik erscheint bis heute jährlich. Hier präsentieren sich alle 24 Chöre, die Lüdenscheid zu bieten hat. Die Jahreschronik ist eine sehr kompakte Form, um Werbung für die heimische Sangeskunst zu betreiben und das Wirken der Chöre in einer breiteren Öffentlichkeit zu platzieren.

Parallel zu seiner Funktion auf Stadtebene übernahm er den gleichen Posten auf der nächst höheren Organisationsebene. Von 1990 bis 2002 war er Vorsitzender des Sängerkreises Lüdenscheid. Unter diesem Dachverband organisieren sich nicht nur die Chöre aus Lüdenscheid, sondern aus der gesamten Region. Hier finden sich die Bezirke von Altena und Herscheid-Verse über die Untere Volme und Obere Volme bis nach Plettenberg und Werdohl-Neuenrade. Herr Uhlmann gestaltete somit auch die Entwicklung des Chorgesangs in der ganzen Region entscheidend mit. Auch hier wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Sein engagiertes Wirken als Vorsitzender des Sängerkreises und sein intensives Bemühen um die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendchöre brachte ihm den 2. Vorsitz der Sängerjugend im Sängerbund NRW ein. Diese Funktion auf Landesebene hat er heute noch inne. Und ich weiß aus eigener Anschauung, dass

Herr Uhlmann auch bereit ist, wenn es ihm im Interesse der Sangerjugend NRW nötig erscheint, notwendige Konflikte auszutragen.

Und dass er was von erfolgreicher Nachwuchsförderung versteht, wird an zwei Beispielen besonders deutlich: Auch seine beiden Kinder, Oliver und Corinna, konnte er vom Chorgesang begeistern. Häufig ist es so, dass zeitintensive Hobbies der Eltern ihre Kinder geradezu abschrecken. Bei Uhlmanns war es genau anders herum. Und das ist sicher kein Zufall. Beide Kinder führen erfolgreich die musikalische Familientradition weiter und haben ihrerseits ihr Talent an die Enkelkinder weitergegeben. Davon konnten wir uns ja bereits überzeugen und werden dies weiterhin im Laufe des Abends tun können.

Da wir gerade den Familienverbund ansprechen, möchte ich an dieser Stelle auch in Erinnerung rufen, dass neben jedem erfolgreichen Mann immer auch eine erfolgreiche Frau steht – in diesem Falle schon seit beinahe 47 Jahre seine Ehefrau, die, so die Aussage ihres Mannes, „maßgeblich dazu beigetragen hat“, dass er „die ganzen Ehrenämter annehmen konnte.“ Dass wir also heute Herrn Uhlmann für sein engagiertes Wirken ehren können, ist somit auch ein Stück ein Verdienst von Frau Uhlmann – was hier nicht unerwähnt bleiben sollte.

Peter-Wilhelm Uhlmann hat die Entwicklung des Chorgesangs in unserer Region in fast vier Jahrzehnten in beeindruckender Art und Weise mitgestaltet und geprägt. Sein Engagement ist mit der kulturellen Entwicklung unserer Stadt eng verwoben.

Er hat Spuren hinterlassen und sich mit außergewöhnlichem Einsatz verdient gemacht und dafür gilt an dieser Stelle unser aufrichtiger Dank.

Meine Damen und Herren,

in der Satzung über die Ehrung verdienter Männer und Frauen durch die Stadt Lüdenscheid vom 16.06.1966 heißt es in § 3:

„Personen, die sich um die Stadt Lüdenscheid besonders verdient gemacht haben, kann die ‚Ehrenplakette der Stadt Lüdenscheid‘ verliehen werden“.

Sehr geehrter Herr Uhlmann,

das trifft auf Sie in besonderer Weise zu.

Der Rat hat am 05.05.2008 beschlossen, Ihnen für Ihr herausragendes ehrenamtliches Wirken zur Pflege und Förderung des Chorgesangs die Ehrenplakette der Stadt Lüdenscheid zu verleihen.

(Herzlichen Glückwunsch dazu).

Ich darf Sie nun zu mir bitten, um die Ehrenplakette entgegenzunehmen.

(Überreichung)

Wir hören nun wieder ein Gesangsstück des Chores.

(Danksagung Herr Uhlmann folgt nach dem Gesang)

Danksagung und Schlusswort

(Danksagung durch Herrn Uhlmann)

Meine s.v. Damen und Herren,

bevor unsere Feststunde mit einem musikalischen Beitrag ausklingt, möchte ich mich bei allen, die geholfen haben diese Stunde zu bereiten, bedanken:
den Sängerinnen und Sängern des Chores sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung.

Danke auch allen Gästen, dass sie der Einladung gefolgt sind.

Friedrich Schiller hat einmal gesagt:

„Es schwinden jedes Kummers Falten,
so lang des Liedes Zauber walten.“

In diesem Sinne freue ich mich auf die nun folgende musikalische Darbietung

Ich darf Sie im Anschluss einladen, ein wenig unsere Gäste zu sein und unsere Gespräche fort zusetzen.

Ich danke Ihnen und schließe die heutige Festsitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid.